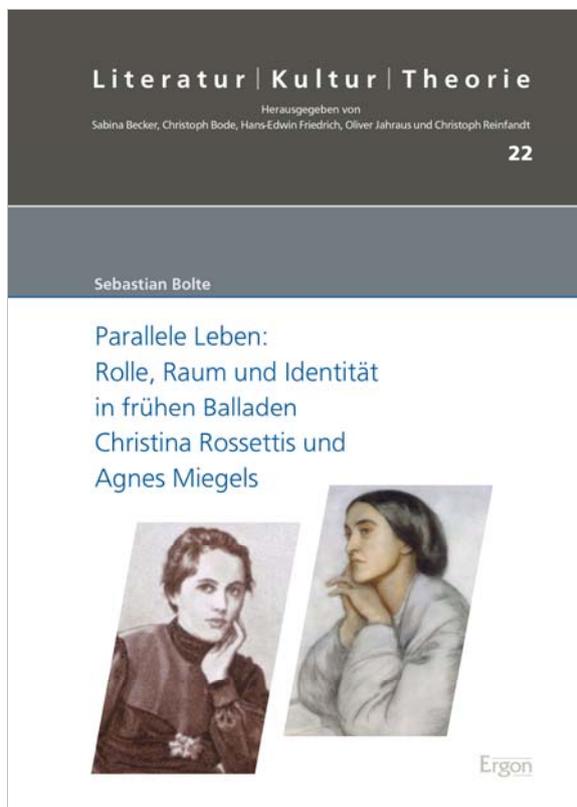


Sebastian Bolte  
Parallele Leben:  
Rolle, Raum und Identität in frühen Balladen  
Christina Rossettis und Agnes Miegels

(= Literatur – Kultur – Theorie | 22)



Die englische Präraffaelitin Christina Rossetti (1830-1894) und die deutsche Neoromantikerin Agnes Miegel (1879-1965) entwickelten in ihren jeweiligen Epochen das romantische Weltbild literarisch weiter – in einer mediävalisierenden Ästhetik des Rückgriffs auf Natur-symbolik und des leidenden Sprechens.

Beide Dichterinnen semantisieren in ihren frühen Balladen literarische Räume, um über die klare Abgrenzung des eigenen Bereichs vom Fremden das Verhältnis des Individuums zu seiner Außenwelt – und damit die Bedeutung von Individualität und Identität – zu erschließen. Die Gattung der Ballade mit ihrer verknüpften erzählerischen Handlungsvermittlung und ihrer Fähigkeit, dramatisch-dialogische und lyrisch-musikalische Elemente ohne Brüche zu integrieren, bietet den idealen Rahmen für die sinnträchtige Positionierung und Bewegung von Figuren innerhalb verschiedener Räume einer auch zeitlich voranschreitenden und damit potentieller Veränderung unterworfenen Diegese.

Die erstaunlichen Parallelen der Lebensumstände Rossettis und Miegels spiegeln sich in ihren Texten wider, deren provokante Tendenzen oft hinter dem Schleier der Konvention verborgen liegen. Die Offenheit der Bedeutung der Balladen ermöglicht Lesarten, die auf verschiedenen Ebenen immer wieder als selbstverständlich hingenommene Aspekte des menschlichen Lebens hinterfragen.

Würzburg, Ergon-Verlag, 1. Auflage 2017  
X/277 Seiten | Festeinband  
€ 42,00 || ISBN 978-3-95650-231-6

BESTELLUNG

Ladenpreis 42,00 €  Rezensionsexemplar

Name: .....

Rezensionsmittel: .....

Adresse 1: .....

Adresse 2: .....

Strasse: .....

PLZ | Stadt: .....

Land: .....

Datum | Unterschrift: .....

Ergon-Verlag GmbH | Keesburgstraße 11 | 97074 Würzburg | Deutschland  
Telefon +49 (0)931 280084 | fax +49 (0)931 282872 | email service@ergon-verlag.de